

Anmeldung per Fax 0681 ■ 4170160

Für die Veranstaltung „**Gesundes Arbeiten – unser Ziel!**“
am Dienstag, dem 28. September 2021, im Großen Konferenzsaal des Bildungszentrums Kirkel der Arbeitskammer des Saarlandes melde ich mich hiermit verbindlich an.

Teilnahme nach: § 37,6 BetrVG
 § 179,4 u. 8 SGB IX
 ASiG §§ 2 u. 5
 Sonstige

Betriebsratsbeschluss gefasst am: _____

.....
Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

.....
Arbeitgeber _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____ Fax _____

E-Mail _____

Gewerkschaft/Geschäftsstelle _____

Datum _____

Unterschrift _____

Veranstalter

- IG Metall
Homburg-Saarpfalz, Neunkirchen, Völklingen, Saarbrücken
- Arbeitskammer des Saarlandes
- Bildungswerk Saarland ARBEIT UND LEBEN e.V.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die handelnden Personen in Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin. Sie wird durchgeführt nach § 37,6 BetrVG und § 179,4 u. 8 SGB IX und dem ASiG §§ 2 u. 5. Der Betriebsrat hat über die Teilnahme Beschluss zu fassen. **Bitte leiten Sie die Einladung an die entsprechenden Personen weiter.**

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt ca. 125 Euro für Seminarveranstaltung, Imbiss und Konferenzgetränke. Die Kosten für das Seminar werden dem Arbeitgeber nach Seminarende in Rechnung gestellt.
Lohnausfall/Reisekosten etc. werden vom Veranstalter nicht übernommen.

Anmeldung und Rückfragen

Bildungswerk Saarland ARBEIT UND LEBEN e.V.
Telefon 0681 ■ 43701
Telefax 0681 ■ 4170160
E-Mail: bildung@arbeitundleben.saarland
Anmeldeschluss: 20. September 2021
Bitte verwenden Sie den Anhang „Anmeldung“!



Gesundes Arbeiten – unser Ziel!

Sicherheit und Gesundheit im digitalen Wandel gemeinsam gestalten

Dienstag 28. September 2021
8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Bildungszentrum Kirkel der
Arbeitskammer des Saarlandes
Großer Konferenzsaal

**Arbeit und
Leben**



IG Metall
■ Homburg-Saarpfalz
■ Neunkirchen
■ Völklingen
■ Saarbrücken

AK 70
Jahre
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten, bilden, forschen.

Digitale Transformation – wird der Mensch zur Maschine?

Ob im beruflichen oder im privaten Alltag, die digitale Transformation ist in allen Lebensbereichen zu beobachten. Wir erleben vor allem einen massiven Wandel der Arbeitswelt: Die Produktion wird smarter, die Büros werden zunehmend vernetzter und die Arbeitsorte flexibel. Die Digitalisierung verändert aber nicht nur unsere Art zu arbeiten, sondern wirkt sich auch zunehmend auf unsere Gesundheit aus und kann ein falsches Gefühl von Sicherheit vermitteln. Damit die Sicherheit und Gesundheit nicht unter die Räder des digitalen Wandels geraten, gilt es, diesen gemeinsam zu gestalten.

Steigende Arbeitsintensität, Entgrenzung von Arbeit und Privatem, ständige Erreichbarkeit, das „Verschmelzen“ von Mensch und Technik sowie Informationsüberflutung sind nur einige Risiken, welche die Transformation mit sich bringen kann und mit denen wir bereits jetzt zu kämpfen haben. Dies verdeutlicht besonders der Anstieg psychischer Belastungen in den letzten Jahren. Oft sind die Beschäftigten mit den digitalen Arbeitsmitteln überfordert oder die eingeführte Technologie passt nicht in die betrieblichen Strukturen. Der „Kollege“ Roboter arbeitet kollaborierend und wir teilen uns mit ihm einen Arbeitsraum, was wiederum neue Anforderungen an die Sicherheit und Gesundheit stellt. Nicht zuletzt ist auch die Angst sehr groß, durch eine Maschine ersetzt oder ständig überwacht zu werden.

Durch die Corona-Pandemie haben wir eine regelrechte Beschleunigung der digitalen Transformation erlebt. Von heute auf morgen wurde die Arbeit größtenteils von Zuhause aus erledigt, Besprechungen nur noch per Video abgehalten. In Krisenzeiten, aber auch in Zeiten des Wandels, stehen alle betrieblichen Ebenen vor neuen Herausforderungen und alle Akteure im Betrieb sind aufgefordert, gemeinsam zu handeln und die Arbeit sicher und gesund zu gestalten.

Bei unserer 22. gemeinsamen Netzwerkveranstaltung möchten wir die Möglichkeiten und Risiken der digitalen Transformation aufzeigen und Ihnen wichtige Informationen für Ihre betriebliche Praxis mit auf den Weg geben. Dazu konnten wir Arbeitsschutzakteurinnen und -akteure von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt Österreich, dem Kompetenzzentrum Arbeitsrecht in Bochum, der IG Metall und aus der betrieblichen Praxis gewinnen.

Programm

Ab 8:00 Uhr **Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

8:30 Uhr **Eröffnung/Begrüßung**
Jörg Caspar

Vorstandsvorsitzender
der Arbeitskammer des Saarlandes

Bettina Altesleben

Geschäftsführerin DGB-Region Saar

Martin Zimmer

Gewerkschaftssekretär bei der
Geschäftsstelle der IG Metall Homburg/Saarpfalz

9:00 Uhr **Impulsreferat**
Transformation im Arbeits- und
Gesundheitsschutz

N.N.

Vorstandsmitglied der IG Metall Frankfurt

9:30 Uhr **Das „Psychische“ in der automatisierten Welt**
Sylvia Rothmeier-Kubinecz

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt Österreich

10:30 Uhr Pause

10:50 Uhr **Beispiel aus der Praxis**
Betriebsrat

Robert Bosch GmbH

11.35 Uhr **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
in der digitalisierten Arbeitswelt.
Welchen Handlungsspielraum haben
Betriebs- und Personalräte?“

RA Ulrich Faber

Kompetenzzentrum Arbeitsrecht, Bochum

12:30 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Filmworkshop**
„Arbeitswelten 4.0 – wie wir
morgen arbeiten und leben“ und
„Der marktgerechte Mensch“

14:10 Uhr **Diskussion**
Die digitale Arbeitswelt
mitgestalten: Gesundheits- oder
maschinengerecht?

Podium

Alle teilnehmenden Referentinnen und
Referenten

Adrian Fortuin

Sprecher des Netzwerkes
„Gesundes Arbeiten – unser Ziel“

Moderation

Dörte Grabbert

Pressesprecherin
der Arbeitskammer des Saarlandes

15:50 Uhr **Schlusswort**

Gabriele Schneidewind

Kommissarische Geschäftsführerin
Bildungswerk Arbeit und Leben
Saarland e.V.

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln für die
Teilnahme an Veranstaltungen im Bildungszentrum
Kirkel. Diese finden Sie tagesaktuell auf:
www.bildungszentrum-kirkel.de unter „Aktuelles“.